



Späte Ehre für einen Großbrancher aus Fulda

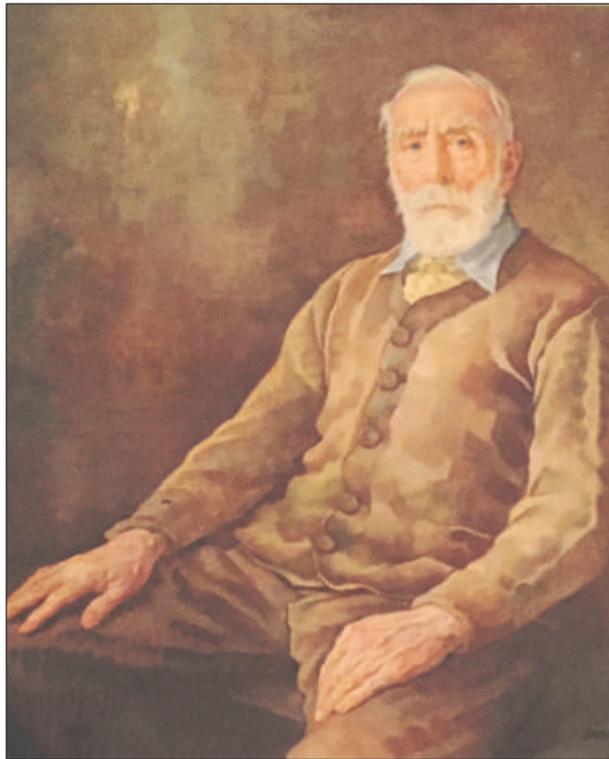
„Band der Erinnerung“ am Alten Städtischen Friedhof wächst

FULDA (jo). Ein von vielen vergessener Sohn und Gönner der Stadt Fulda hat jetzt eine besondere Ehrung erhalten: Eine Plakette zu Robert („Roberto“) Hohmann, der 1863 in Fulda geboren wurde und 1954 auf seiner Ranch in Argentinien starb, ist nun Bestandteil des „Bandes der Erinnerung“ auf dem Alten Städtischen Friedhof, das an besondere Fuldaer Persönlichkeiten erinnert.

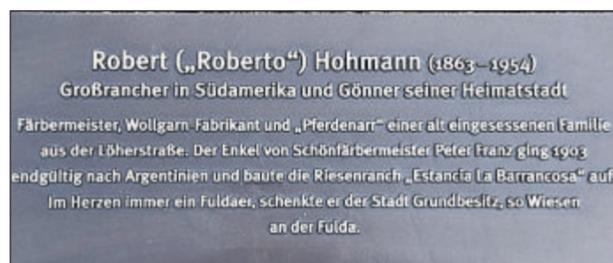
Heimatforscher Michael Mott hatte viele Informationen zu dem Färbermeister und Wollgarn-Fabrikanten zusammengetragen und sich für eine Ehrung Hohmanns eingesetzt – schließlich war „Roberto“, wie er in Südamerika genannt wurde, im Herzen immer ein Fuldaer geblieben und hatte der Stadt einigen Grundbesitz vermacht. Gleichwohl ist er im Bewusstsein vieler Fuldaerinnen und Fuldaer bislang nicht präsent gewesen. Mott hat bei seinen Recherchen auch Kontakt zu den Nachfahren Hohmanns in Argentinien aufgenommen, wo das Andenken an den Gründer der Großbranch Barrancosa noch immer gepflegt wird und Gemälde und Erinnerungsstücke an „Roberto“ von den Nachkommen in Ehren gehalten werden.

Im Gegensatz zu den anderen Persönlichkeiten am „Band der Erinnerung“ ist Hohmann nicht auf dem Alten Städtischen Friedhof beigesetzt worden, vielmehr befindet sich die Plakette in Höhe des Familiengrabs der Hohmanns, wo unter anderem Roberts Eltern bestattet sind. Robert Hohmann kam am 3. Juli 1863 in Fulda als Sohn des Fabrikanten und Schönfärbermeisters Joseph Hohmann und dessen zweiter Ehefrau Maria geborene Halbleib im Hause Löherstraße 30 zur Welt, das sich seit 1823 in Familienbesitz befand.

Auf Wunsch des Vaters erlernte Robert, der eigentlich Forstmann werden wollte, das Färberhandwerk und absolvierte in Mühlhausen/Thüringen seine Lehrzeit, arbeitete anschließend als Lohnarbeiter in einer großen Baumwollfärberei im sächsischen Chemnitz, bis er schließlich in das Ge-



Die Plakette für Robert Hohmann wurde jetzt als Teil des „Bandes der Erinnerung“ auf dem Alten Städtischen Friedhof angebracht. Begraben ist der Großbrancher aus Fulda allerdings auf dem Zentralfriedhof.



schaft des Vaters eingeführt wurde. Nach einer Reise nach Argentinien fasste der Pferdennarr den Entschluss, in Übersee Kapital in Grund und Boden anzulegen. Joseph Hohmann überschrieb seinen beiden Söhnen die Geschäfte, vertraute Robert und ließ ihm Geld, um eine kleine Estancia von 800 Hektar zu kaufen. Obwohl er seinem Lebenstraum schon recht nah gekommen war und er vielleicht den Drang verspürt hat, in Argentinien zu bleiben, verlangten Verpflichtungen in Deutschland seine Anwesenheit vor Ort. Erst nach Jahren der Arbeit in Deutschland kehrte er mit einer Million Mark erneut nach Argentinien zurück und erwarb – dieses Mal mit einem Kompagnon – den Barrancosacamp mit sei-

nen 15.000 Hektar.

Der bärtige Farmer Robert Hohmann starb hochbetagt am 20. Juli 1954 im Alter von 91 Jahren in Argentinien. Im Herzen blieb „Roberto“ Hohmann zeitlebens aber immer ein echter „Fuldaer“ und vermachte der Stadt 1950 auch großen Wiesenbesitz an der Fulda am „Badegarten“.

Bei der kleinen Feier zur Installation der Plakette durch die Firma Hartmann war auch Robert Hohmann aus Künzell zugegen. Er ist ein entfernter Verwandter des Großbranchers und kümmert seit Jahren um das eigentliche Grab Hohmanns auf dem Fuldaer Zentralfriedhof: Dort war die Urne mit der Asche aus Argentinien nach dem letzten Willen des Verstorbenen Mitte

BAND DER ERINNERUNG AM ALTEN STÄDTISCHEN FRIEDHOF

Das „Band der Erinnerung“ auf dem Alten Städtischen Friedhof am Franzosenwäldchen soll Stadtgeschichte sichtbar und erfahrbar machen. Es soll aufmerksam machen auf mehr oder weniger bekannte Persönlichkeiten, die zu früheren Zeiten in unserer Stadt lebten und wirkten und hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Das Band der Erinnerung entstand im Zusammenhang mit der umfassenden Sanierung und Neugestaltung des Friedhofs im Jahr 2015. Damals wurde das Wegenetz in Anlehnung an den ursprünglichen Zustand neu geordnet. Beidseits wurden alle Wege durch Sandsteinplatten eingefasst. Auf diesem Sandsteinband erinnern ausgewählte Kurzportraits auf Bronzetafeln an Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, deren Grabdenkmäler erhalten sind.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.banddererinnerung-fulda.de

Neben der Tafel für Robert Hohmann (siehe Haupttext) wurde in diesem Jahr auch eine Plakette für Karl Wegener (1846 bis 1914) angebracht. Wegener hat in Fulda zahlreiche Spuren als Architekt und Baumeister hinterlassen, viele Jahrhundertwende-Bauten in der Stadt (z.B. das ehemalige Polizeigebäude in der Sturmstraße) oder am Frauenberg gehen auf ihn zurück. Auch als Rhönklubpräsident (1904-1913) machte er sich einen Namen. Ob Wegener allerdings tatsächlich am Alten Städtischen Friedhof beigesetzt wurde oder ob sich es sich bei dem Grabstein eher um einen Gedenkstein handelt, ist unklar. Nach den Recherchen Michael Motts wurde Wegener vermutlich am Alten Dompfarrlichen Friedhof bestattet.

der 1950er Jahre beigesetzt worden – vorausgegangen war eine kleine Odyssee der Urne, die eine Zeitlang auch im ehemaligen Wollgeschäft „Zum Lämmchen“ am Buttermarkt lagerte, das übrige einst auch zum Unternehmensbesitz der Hohmanns gehört hatte.



Bei der Installation der Plakette (von links): André König (Stadt Fulda), Robert Hohmann und Heimatforscher Michael Mott.



Auch der Architekt Karl Wegener bekam in diesem Jahr eine Plakette auf dem Alten Städtischen Friedhof. Fotos(2): Stadt Fulda

Klassik am Abend

Streichsextett im Museumshof

FULDA (mkf). Für Freundinnen und Freunde klassischer Musik gibt es ein neues Programm-Highlight in der Veranstaltungsreihe „Kultur.findet.Stadt“ im Museumshof.

Am 24. September 2021 um 20 Uhr findet ein kammermusikalischer Abend mit sechs renommierten und preisgekrönten Musikern um die erste Violinistin Nina Osina statt. Gespielt wird Jo-

hannes Brahms' Streichsextett Nr. 2 in G-Dur op. 36. und „Verklärte Nacht für Streichsextett“, das Opus 4 des österreichischen Komponisten Arnold Schönberg (1874–1951).

Tickets sind ab sofort erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen der Fuldaer Zeitung, unter Kreuz.com und Reservix.de und an den VVK-Stellen der Fuldaer Zeitung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Nezamuddin Haidary

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes (HessVwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass das Dokument

der Behörde:

Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Unterhaltsvorschussstelle

Datum und Aktenzeichen des zuzustellenden Dokuments:

51/04 UVK 002-03901 vom 16.04.2021

51/04 BPV 001-01523 vom 16.04.2021

Name und letzte bekannte Anschrift des Zustellungsadressaten:

Nezamuddin Haidary
Magdeburger Straße 11
36037 Fulda

öffentlich zugestellt wird.

Da sich der oben genannte Zustellungsadressat unbekanntem Ort aufhält und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Das Dokument kann vom Betroffenen oder seinem Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1+3

Zimmer: 238, Gebäude: Palais Buttler

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 09.08.2021

Im Auftrag
gez. Krause

Ortsbeiratssitzung

Montag, 23.08.2021, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Niederode, Sitzung des Ortsbeirates Niederode

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Termine 2022
4. Vorgehensweise bei Jubiläen
5. Anfragen und Anträge

Michael Wiegand,
Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 25.08.2021, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Malkes, Sitzung des Ortsbeirates Malkes

Tagesordnung

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Unser Dorf hat Zukunft
 - Termin Backen im Backhaus
 - Beschilderung
3. Streckenführung der Linie 4 Malkes - Industriegebiet West
4. Anträge und Anfragen der Bürger

Rudolf Schultheis,
Ortsvorsteher

Hinweis auf offenes Verfahren gemäß VOL/A § 3 EG

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für das Automatisierungszentrum an der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda die Beschaffung einer Drehmaschine und einer Fräsmaschine aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/12314 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von vier LKWs aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/12265 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.